

Vierbeiner: Tierbetreuungsservice Tierli-Nanny

Hunde und Katzen sind ihr Alltag

«Tierli-Nanny – wir kümmern uns um Ihre Liebsten.» Die biedere Unternehmensbezeichnung widerspiegelt nicht im Geringsten die Persönlichkeit der Frau, die hinter dem privaten Betreuungsangebot für Haustiere steht. Enn Botha ist eine Powerfrau, ein Tausendsassa, lernbegierig, interessiert, kommunikativ, immer in Bewegung, im Geist wie im Körper.

.....
ALESSANDRA FISCHER-FOIANINI

Enn Bothas Alltag sind Hund und Katz – nicht nur. «Ich brauche geistige Nahrung, darum mache ich auch den Zahlungsverkehr und die Buchhaltung selber.» Nebst ihrer zeitintensiven Tätigkeit als Geschäftsinhaberin und Tierbetreuerin steht sie im letzten Lehrjahr zur eidg. dipl. Tierpflegerin, mit Berufsschule und allem, was dazu gehört. Sie sei schon ein wenig nervös auf die Abschlussprüfung, lacht die sympathische Veltheimerin.

Dabei hat die Tierli-Nanny schon einiges an Berufsbildung in ihrem Rucksack. Ihre Erfahrungen als Medizinische Praxisassistentin und Laborantin befähigen sie, auch Tiere zu betreuen, denen Injektionen oder Medikamente verabreicht werden müssen. Sie hat zudem einen Lehrgang zur Kynologie-Instruktorin Schweiz besucht, der ihr erlaubt, die obligatorischen Sachkundenachweise für Hundehalter auszustellen. Aus Zeitgründen führt sie jedoch keine Kurse durch. Ihr nächstes Weiterbildungsziel hat sie bereits im Visier: Tierarztgehilfin.

Im Wachstum

Die 37-Jährige hat ihre Kindheit in Südafrika verbracht. Ihre Familie hat die verschiedensten Tierarten gehalten. Papagei, Ratten, Katzen und Hunde, nicht zu vergessen Onkels Hühner, Wachteln und andere Vögel, haben ihre Tierliebe geprägt. In ihrem erwachsenen Leben hat Enn Botha immer eigene Haustiere gehalten und lange Jahre freiwillig in der Igelstation mitgeholfen und zeitweilig in der Tierbetreuung gearbeitet, bevor sie sich 2008 mit Tierli-Nanny selbstständig gemacht hat. Das Geschäft läuft mittlerweile so gut, dass sie ihre 17-jährige Tätigkeit im Gesundheitswesen schweren Herzens aufgegeben hat.

Während der Herbstferien waren rund 370 Betreuungsaufträge zu erledigen, im Sommer einige mehr. Sonst gehören hauptsächlich Hundespaziergänge zum Geschäft. Dabei kommen in

ihrem Aktionsgebiet in Winterthur und Umgebung täglich gut und gerne 100 Fahrkilometer zusammen, im Sommer können es auch 200 werden.

Mit derzeit drei Mitarbeiterinnen, bis im Frühling kommt nochmals eine dazu, bewältigt Enn Botha die eingehenden Aufträge. «Die Arbeit wird oft unterschätzt.» Sie verlangt von ihren Mitarbeitenden deshalb einen Schnuppereinsatz. Es sind zahlreiche verhaltensauffällige Hunde Gassi zu führen, und ein Grossteil der Arbeit besteht aus Putzen. Hundeerfahrung und der Umgang mit Tieren allgemein sind Voraussetzung für eine Anstellung bei Tierli-Nanny, genauso wie eine Hundehalterausbildung; ohne sie ist nur die Betreuung von Kleintieren erlaubt. Ein äusserst positiver Aspekt der Arbeit sind die Spaziergänge. Enn Botha ist bis zu acht, neun Stunden täglich mit den Tieren in der Natur zu Fuss unterwegs. Das erdet sie, wie sie sagt. Ihre Arbeit ist ihre Erholung.

Sicherheit geht über alles

Gibt es Tiere, die Tierli-Nanny ablehnt zu betreuen? «Auf keinen Fall, je exotischer, desto spannender!» Enn Botha versteht solche Aufgaben als Bereicherung. Ihr persönlich haben es Hühner angetan.

Tierli-Nanny hat keine Mühe, mit der Konkurrenz zusammenzuspannen. Selber bietet sie kein Tagessitting für Hunde an, Mogli-Tierservice hingegen schon. So empfehlen sich die beiden Betriebe der Kundschaft gegenseitig. Neu führt Enn Botha Rudelspaziergänge durch. In ihrem Lehrbetrieb hat sie gute Erfahrungen

damit gemacht, mit mehreren Hunden gleichzeitig spazieren zu gehen. Nach erfolgreichen Testversuchen, in die sie ihre beiden eigenen Hunde einband, hat sie grünes Licht gegeben. Sicherheit ist das oberste Gebot der Geschäftsführerin, deshalb kommen verhaltensauffällige Hunde für einen Gruppenausgang nicht in Frage. Sie ist sich bewusst, wie sich ein negativer Vorfall auf den Geschäftsgang auswirken könnte.

Was wünscht sich Enn Botha für die Zukunft? Ein grosses Haus, in dem sie eine Pension einrichten möchte, mit genügend Umschwung für ihre Schützlinge. Vielleicht bleibt dies immer ein Traum, aber wenn ihn jemand wahr machen kann, dann diese aktive, energiegeladene Tierfreundin.

.....
TIERLI-NANNY, ENN BOTHA, SCHÜTZENSTRASSE 100, INFO@TIERLI-NANNY.CH, WWW.TIERLI-NANNY.CH

Enn Botha mit ihren Hunden Bine und Pippa.
BILD ALESSANDRA FISCHER-FOIANINI

